

Schulordnung der Albert-Schweitzer-Grundschule

Die Schulordnung soll mithelfen, unsere Schule zu einem Raum zu machen, in dem alle und im gegenseitigem Vertrauen zusammenzuwirken und in dem ein ungestörtes Arbeiten sowie ein angenehmer Aufenthalt möglich wird.

Das verlangt Übernahme von Verantwortung, Rücksichtnahme und Toleranz.

Gegenseitiger Respekt und Fairness helfen Konflikte zu bewältigen. Höfliches und freundliches Verhalten zwischen allen Beteiligten soll den Umgang miteinander prägen.

Alle sind verantwortlich für die Umsetzung dieser Hausordnung.

Grüßen

Wir grüßen auf unseren Gängen höflich – auch "fremde" Personen.

Wir grüßen im Klassenverband.



Morgenaufsicht

Die Morgenaufsicht findet ausschließlich in der Pausenhalle statt.

Schulhaus

als Visitenkarte unserer Schule

Alle sorgen dafür, dass die schulische Einrichtung geschont wird und in dem Zustand bleibt, der gute Arbeitsbedingungen bietet.

Dazu müssen

- alle darauf achten, dass das Schuleigentum nicht beschädigt wird (z.B. durch Beschmieren der Wände, Zerkratzen der Tische).
- alle darauf achten, dass die Klassenzimmer ordentlich hinterlassen werden.
- Dies gilt auch für die Toiletten. Die Toilettenspülung wird selbstverständlich genutzt. Toilettenpapier wird nicht auf den Boden geworfen. Auch werden WC`s damit nicht verstopft.
- alle darauf achten, dass beschädigtes Eigentum sofort dem Hausmeister gemeldet wird.
- für die Schadensbehebung muss der Verursacher aufkommen.
- Teile der Pausenbereiche bei schlechtem Wetter gemieden werden (z.B. Grasfläche), um außergewöhnliche Verschmutzung des Gebäudes zu vermeiden.
- die Räume nach Schulschluss ordentlich hinterlassen werden. Dabei unterstützt der jeweilige Klassenordnungsdienst.

Bei Beschädigung von fremden Eigentum muss der Verursacher für die Reparatur oder Wiederbeschaffung bzw. Bezahlung des beschädigten Gegenstandes aufkommen.



Verhalten auf den Schulhausgängen

In der Pausenhalle und auf den Schulhausgängen besteht Lauf- bzw. Rennverbot.

Es ist nicht erlaubt zu schreien, zu schubsen und zu stoßen.

Ball spielen auf den Gängen ist verboten.

Ordnung in den Garderoben und auf den Gängen

Vor den Klassenzimmern sind die jeweiligen Ordnungsdienste verantwortlich.

Ordnung in den Klassenzimmern

Jeder Schüler verlässt seinen Sitz- und Arbeitsplatz aufgeräumt.

Am Ende des Unterrichtsvormittags wird "aufgestuhlt".

Die Klassendienste sind in ihrem Bereich mitverantwortlich.

Unterricht

Schüler und Lehrer tragen gemeinsam zu einem guten und angenehmen Lern- und Arbeitsklima bei. Dazu müssen alle Lehrkräfte und Schüler

- aufmerksam und aktiv den Unterricht gestalten.
- pünktlich den Unterricht beginnen und beenden.
- dafür sorgen, dass nach Unterrichtsbeginn im Haus und auf den Fluren Ruhe herrscht.
- selbstständig vorbereitet sein.
- sich gegenseitig helfen.

Toilettennutzung während des Unterrichts

Die Toilettennutzung bei den Klassenzimmern ist immer möglich.
Die Toiletten in der Pausenhalle können paarweise besucht werden.



Trinken während des Unterrichts



- Sportunterricht in der Halle
Es werden keine Trinkflaschen mitgenommen. Nach dem Sportunterricht haben die Kinder eine ausreichend lange Trinkpause im Klassenzimmer.
- Sportunterricht im Freien
Trinkflaschen werden auf dem Sportplatzgelände deponiert. Trinkmöglichkeit ist gegeben.
- Auf dem Weg zum und vom Sportunterricht ist das Trinken untersagt.
- Trinken während des Unterrichts ist in der Regel nicht gestattet, nur bei Stundenwechsel.



Kranke Kinder im Sportunterricht

- Kinder mit ärztlichem Attest
→ Sport am Unterrichtsbeginn bzw. –ende
Die Kinder dürfen später kommen (Einwilligung der Eltern) oder von den Eltern bei Beginn der Sportstunde abgeholt werden.
Ist dies nicht möglich, schauen sie zu oder werden in einer anderen Klasse betreut.
→ Sport in den Zwischenstunden
Die Kinder schauen zu oder werden in einer anderen Klasse betreut.
- Kinder ohne ärztliches Attest
Die Kinder schauen zu oder werden in einer anderen Klasse betreut.
(Kein vorzeitiges Heimgehen oder späteres Kommen !)
Dies gilt insbesondere auch für den Schwimmunterricht.



Pausen

dienen der Erholung zwischen den Unterrichtsstunden. Schüler und Lehrer sorgen in den Pausen für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit, ohne dass dabei die Sicherheit beeinträchtigt wird.

- In der großen Pause (9:30 – 9:50 Uhr) verlassen alle Schüler die Klassenräume und begeben sich in die Pausenbereiche.
- Kinder mit schriftlicher Entschuldigung dürfen in der Aula sitzen.
- Der Ordnungsdienst überprüft ob alle Kinder die Zimmer verlassen haben, achtet auf das richtige Verhalten auf den Gängen, achtet auf die Schüler, die wegen Krankheit nicht an der Hofpause teilnehmen können. Der Ordnungsdienst sorgt nach der Pause für die Sauberkeit auf unseren Schulhöfen. Der Ordnungsdienst übernimmt einmal pro Woche, wenn notwendig, den Kehrdienst im Pausenhof 1 bzw. teilt ihn aus seiner Klasse ein.
Nach Beendigung der Freitagspause wird der Papierkorb im Lehrerzimmer entleert.
- Die Lehrkraft verlässt als letzte das Klassenzimmer und stellt sicher, dass sich kein Kind mehr im Raum befindet.
- Pausenbereiche sind der Ruhehof, der Spielhof und der Bewegungshof.
- Eine Lehrkraft steht zur Aufsicht und als Ansprechpartner immer bereit.
- Alle nehmen in den Pausen aufeinander Rücksicht, gefährden niemanden und nutzen die Pausenflächen sinnvoll.
- Das Werfen mit Schneebällen ist grundsätzlich verboten.
- Nach den Pausen beginnt der Unterricht pünktlich. Jede Klasse geht geordnet ins Schulhaus.
- Bei Regenpausen verbleiben die Kinder in den Klassenzimmern. Die Lehrkraft der Vorstunde führt bis zur Ablösung Aufsicht.
- Die Toiletten in der Pausenhalle dürfen aufgesucht werden.
- Die kurze Pause findet in den Klassenzimmern statt. Die Lehrkraft der Vorstunde führt bis zur Ablösung Aufsicht. Unter Aufsicht der Lehrkraft dürfen auch Pausenhöfe besucht werden.

Hofpause

In beiden kleinen Pausenhöfen gilt:

- Ballspielen ist verboten (gültig für alle Bälle)
- Es darf nicht gerannt werden.
- Betreten der Anlagen, das Klettern auf Bäume sowie das Klettern und Sitzen auf der Streusandkiste sind verboten.

Im großen Pausenhof gilt:

- Das Klettern auf Bäume ist verboten.
- Nur freigegebene Bereiche dürfen betreten werden.
- Kinder, die wegen Krankheit nicht in die Hofpause dürfen, verbleiben in der Pausenhalle. Aufsicht durch den Ordnungsdienst.

Gewalt gegenüber Mitschülern

Bei ernster und nachweisbarer Gewalt bitte Schüler ins Rektorat schicken mit Kurzinformation der Lehrkraft bzw. des Beobachters !

Schulweg

Schüler, Eltern und Lehrer tragen dazu bei, dass Gefährdungen auf dem Schulweg so weit wie möglich ausgeschlossen werden.

Daher

- parken Eltern auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen und blockieren nicht die Zufahrt zur Schule.
- weisen Eltern und Lehrer die Schüler auf die Gefahren des Schulweges hin.
- unterbleibt an der Bushaltestellen Drängeln und Schubsen. Die älteren Schüler leiten die jüngeren zur Rücksicht an.
- benutzen die Schüler den vorgeschriebenen Fußweg und bringen sich nicht selbst in Gefahr (z.B. durch Überqueren des Lehrerparkplatzes).

Handy

Handys sind an der Schule grundsätzlich verboten. Muss ein Schüler ein Handy mit in die Schule nehmen, ist dies bei Eintritt ins Schulgebäude auszuschalten und darf erst wieder nach Schulschluss online geschaltet werden.



Umwelt und Gesundheit

Schüler, Eltern und Lehrer sind dafür verantwortlich, dass die Gesundheit aller gefördert und die Umwelt geschont wird.

Deshalb

- achten alle auf eine entsprechende Müllentsorgung (Trennung von Papier-, Plastik- Bio- und Restmüll).
- werden bei Verlassen eines Raumes die Fenster geschlossen und das Licht ausgemacht.
- achten alle auf eine gesunde Ernährung (gesundes Pausenbrot und zuckerfreie Getränke).

Gesundes Pausenfrühstück gibt es alle drei Wochen (Vorankündigung). Jede Klasse bereitet einmal im Jahr das Pausenfrühstück vor.

Schulobst/gemüse gibt es jeden Dienstag am "Obststand" (zentrale Ausgabe der Obstkisten an die einzelnen Klassen) in der Aula.

Marion Weigl, Rektorin